

## **PRESSEMITTEILUNG/VERANSTALTUNGSHINWEIS**

### **Besser hören, wenn Hörgeräte nicht mehr ausreichen:**

**Initiative „Ich will hören!“ informiert am 23. November und 7. Dezember im Cochlear HörCenter Köln**

**<Köln, November 2017> Wir wollen andere Menschen verstehen, uns mit ihnen austauschen, diskutieren. Wir wollen hören, was um uns herum geschieht, keinesfalls abgeschnitten sein von der Welt der akustischen Informationen. Doch was, wenn unser Hörvermögen schwindet, und wenn selbst Hörgeräte keine ausreichende Hilfe sind? – Antwort auf diese Frage geben zwei Veranstaltungen, die am 23. November und 7. Dezember im Cochlear HörCenter Köln in der Dürener Str. 46-48 stattfinden (jeweils 17:00 bis 18:30 Uhr). Die Teilnahme ist kostenfrei. Organisiert wird die Veranstaltung von der Initiative „Ich will hören!“ von Cochlear Deutschland. Die Initiative möchte hochgradig hörgeschädigte Menschen, deren Angehörige sowie die breite Öffentlichkeit über das Thema Hören sowie über innovative Ansätze bei der Therapie von Hörverlusten aufklären.**

„Unsere Veranstaltungen richten sich insbesondere an Menschen, die trotz einer Versorgung mit Hörgeräten nicht ausreichend gut hören“, so Veronika Schlager von der Initiative „Ich will hören!“. „Wer selbst mit Hörgeräten an Grenzen stößt, Gesprächen nicht mehr zuverlässig folgen kann, beim Fernsehen oder am Telefon nicht mehr versteht, dem können neueste Hörimplantate oft zu einem großen Plus an Lebensqualität und Kommunikationsfähigkeit verhelfen. Wir wollen leicht verständlich und ansprechend über Hörschädigungen sowie über aktuelle Therapiemöglichkeiten informieren.“

Die Besucher der Informationsveranstaltung erwartet ein hochkarätig besetztes Vortragsprogramm. Zu den Referenten zählen Dr. Ruth Lang-Roth, Leiterin des Cochlear-Implant-Zentrums der Uniklinik, Veronika Schlager, Cochlear und Udo Prüfer, Fotograf & Hörimplantat-Träger. Informiert wird über unterschiedliche Formen von Hörschädigung. Zudem werden implantierbare Hörlösungen vorgestellt, die verschiedenen medizinischen Erfordernissen sowie individuellen Wünschen Rechnung tragen. Die anwesenden Experten sowie erfahrene Träger von Hörimplantaten stehen darüber hinaus gerne im individuellen Gespräch Rede und Antwort.

„Wir hoffen, dass unser Informationsangebot in Köln auf eine ebenso große Resonanz stößt, wie wir sie bisher bereits an vielen Orten überall in Deutschland erleben konnten“, so noch einmal Veronika Schlager. „Alle Interessenten sind herzlich eingeladen. Insbesondere denjenigen, die trotz Hörgerät Schwierigkeiten haben an Gesprächen aktiv teilzunehmen, möchten wir unbedingt empfehlen, unsere Veranstaltung zu besuchen.“

**Weitere Informationen zur Initiative „Ich will hören!“ erhalten Interessenten auf [www.ich-will-hoeren.de](http://www.ich-will-hoeren.de) bzw. unter Tel. 0511/5420441 oder per E-Mail [hoerbegleiter@cochlear.com](mailto:hoerbegleiter@cochlear.com). Hier können sie sich gerne zu der Veranstaltung anmelden oder ein kostenloses Beratungspaket bestellen.**

**Auf Anfrage stellen wir Ihnen gerne auch ein Pressefoto zur Verfügung.**

**Pressekontakt: Cochlear Deutschland GmbH & Co. KG, Sophie Osteroth, Tel: (0511) 542 77 243, E-Mail: [sosteroth@cochlear.com](mailto:sosteroth@cochlear.com)**

**Pressekontakt: PR Köln, Büro für Kommunikation, Heino Schütten, Tel: (0221) 9526802, E-Mail: [schuetten@pr-koeln.de](mailto:schuetten@pr-koeln.de)**

Redaktioneller Hinweis:

Als der global führende Experte für implantierbare Hörlösungen widmet sich **Cochlear** der Aufgabe, Menschen mit mittelgradigem bis vollständigem Hörverlust an der Klangvielfalt des Hörens teilhaben zu lassen. Bereits mehr als 450.000 Menschen jedes Alters haben wir zu einem erfüllten und aktiven Leben verholfen: Hören zu können brachte sie wieder ihren Familien, Freunden und Gemeinschaften näher. Wir streben danach, den Versorgten lebenslang bestmögliches Hören und den Zugang zu modernsten und innovativsten Technologien zu ermöglichen. Unseren Partnern stellen wir das branchenweit größte Netzwerk für Forschung, Entwicklung und Beratung zur Verfügung. Weltweit entscheiden sich deshalb die meisten Menschen für implantierbare Hörlösungen von Cochlear. Weitere Informationen zu Cochlear finden Sie unter [www.cochlear.de](http://www.cochlear.de).

„**Ich will hören!**“ – das ist der Name einer Initiative, die sowohl über Möglichkeiten der Hörverbesserung bei hochgradigem Hörverlust bis hin zur völligen Taubheit informiert, als auch über Hör-Implantate, die denjenigen Menschen helfen können, denen Hörgeräte keine ausreichende Verständigung ermöglichen. Im Rahmen der Initiative „Ich will hören“ finden regelmäßig Informationsveranstaltungen für Betroffene, Angehörige und Freunde in verschiedenen Regionen statt. Weitere Informationen finden Sie unter [www.ich-will-hoeren.de](http://www.ich-will-hoeren.de). Gestartet wurde diese Initiative von Cochlear Deutschland.

Das **Cochlea-Implantat (CI)** wird unter die Kopfhaut des Patienten eingesetzt und reicht bis in dessen Innenohr. Es wandelt gesprochene Worte und andere akustische Signale in elektrische Impulse um. Durch diese Impulse wird der Hörnerv stimuliert, der sich in der Hörschnecke, der so genannten Cochlea, befindet. Zu jedem CI gehört außerdem ein Soundprozessor mit Sendespule, der wie ein Hörgerät hinterm Ohr getragen wird. Gehörlos geborenen Kindern und hochgradig hörgeschädigten bis völlig ertaubten Kindern sowie hochgradig hörgeschädigten und tauben Erwachsenen eröffnet das CI wieder den Zugang zur Welt des Hörens und der gesprochenen Worte.